

## Freitag, 25.09.2009

Die Abfahrt war für 7.30 Uhr geplant. Reini Sieck war um kurz vor sieben vor Ort.  
**ERSTER!**

Dann kam Hans, dann Rainer und Birgit, gefolgt von Udo.

So trafen alle nacheinander ein. Ein kurzer Blick in Richtung Rolfshörner Weg!

- Oh, da kommt eine GANG! Viele, viele Menschen kamen mit Koffern auf uns zu.

Nein, das war gar keine Gang, die gehörten alle zu UNS.

Stefan und Sandra hatten den weitesten Fuß-Anfahrts-bzw. Angangsweg.

Ellen und Klaus hatten es besser: Sie reisten direkt mit unserem Busfahrer, der die beiden an der Hauptstraße aufgegabelt hatte, an.

So, jetzt waren wir vollzählig! Nein, die Pohl Männer fehlten noch.

Pünktlich, denn es war gerade mal 7.30 Uhr kamen Anke und Lutz zum Treffpunkt!

So, nun aber ab in den Bus und los!

Unser Busfahrer Uwe stellte sich vor und erzählte den Ablauf unserer Fahrt, sodaß der Reiseleiter Rainer dem nichts weiter zuzufügen hatte.

Die erste Pause machten wir auf dem Rastplatz Brunautal. Füße vertreten, etwas essen oder was auch immer.

Weiter ging's Richtung Harz. Lutz schnappte sich den Korb mit den

Piepern und gab die erste Runde aus und Karl-Heinz die zweite!

Kurz vor Braunschweig war dann unsere große Pause.

Auf der Raststätte Zweidörfer Holz konnten wir entweder im Rasthof essen

oder uns aber die leckeren Würstchen beim Bus schmecken lassen. Lecker!

Alle satt, auf nach Wernigerode!

Um 14 Uhr fuhren wir beim Harzer Kultur- und Kongreßhof vor.

Alles gut, super Stimmung!

Dann der Schock! Einchecken? NEEEEEE vor 15 Uhr geht das nicht!

OK, dann warten wir. Stimmung war ja super. Einige gingen ins

Cafe´ (dort gab es nicht nur Kaffee und Kuchen!!!!!!!!!!!!)

Einige andere setzten sich gegenüber dem Hotel auf die Bänke und tranken COLA!

Um 15 Uhr waren unsere Zimmer aber immer noch nicht bezugsfähig.

**FRUST!**

Alle 5 Minuten an die Rezeption, denn es kamen noch 5 weitere Busse, die im Gegensatz zu uns sofort einchecken konnten.

Etwas auf 180 wurde der Geschäftsführer gerufen, der sich tausendmal entschuldigte (tausendmal gelogen) und uns dann auf 16 Uhr vertröstete.

OK, die Party im Cafe´ ging weiter.

Um 16.10 konnten wir dann nach und nach unsere Schlüssel in Empfang nehmen. Das wurde aber auch Zeit!

Etwas Gutes hatte das Ganze ja: wir bekamen abends alle ein **FREIGETRÄNK!**

Ab 18 Uhr gab es Abendessen. Buffet, sehr lecker!

Um 20 Uhr stand dann Harzer Abend auf dem Programm (niemand wußte, was auf uns zukommt - nicht einmal der Reiseleiter).

Wir saßen also alle im Raum Halberstadt (naja, 5 von 28 Personen).

Da mußte die Bürokräft des Reiseleiters noch mal im Essensraum ein Machtwort sprechen und dann waren alle im "Halberstadt" gegen 20.20 Uhr versammelt. Fast alle, denn Jan-Eckhard wollte noch mal kurz das Zimmer angucken und wurde an diesem Abend nicht mehr gesehen.

Eine HEXE begrüßte uns und bot eine "lachmuskel-anregende-Darbietung"

Danach konnte jeder den Abend ausklingen lassen, entweder in der Hotelbar "Zille" oder in der Tanzbar "Allegro". Die meisten wählten die 2. Variante. Es wurde viel getanzt, gelacht und sooooo!  
Eines stand fest: Whisky mit Sinalco-Cola - das geht gaaar niiiichht!!!!

Das war der erste Tag!

### Samstag, 26.09.2009

Ab 6.30 Uhr gab es Frühstück!

Um 9.30 Uhr trafen wir uns mit unserer Hexe Elke (Reiseführerin) zur großen Harzrundfahrt. Unser Hexlein stellte sich vor und erzählte viel Interessantes. Sie brauchte aber noch einen Assistenten, der für die Ampelregelung zuständig war. Lutz war der Auserwählte!  
Er sollte dafür sorgen, daß die Ampeln nie auf rot umsprangen. Sobald der Bus vor einer roten Ampel zum Stehen kam, mußte Lutzi eine Runde schmeißen! - Wir hatten viele rote Ampeln!!!

Wir machten den ersten Halt bei einer Köhlerei (Raini, nicht Kötere) und sahen uns die Herstellung der Holzkohle an. Danach rochen wir recht rauchig. Wir gewöhnten uns aber sehr schnell an unseren neuen "Duft".

Weiter ging es nach Quedlinburg, wo wir einen unterhaltsamen und informativen Stadtrundgang unternahmen.

Elke hat uns alles super erklärt!

Zum Abschluß ging es noch in eine Brauerei, wo wir dann PUPARSCH oder so probieren konnten.

Uwe wartete am Bus und wir fuhren weiter zu Hexleins Lieblingsplatz, dem HEXENTANZPLATZ Thale.

Hier hatten wir eine Stunde Aufenthalt. Elke zeigte uns das Gelände mit dem traumhaften Ausblick.

Sie erzählte uns die Geschichte von der Hexe, die zum gegenüberliegenden Berg hinübersprang. Sie wurde verfolgt von einem Ritter oder Riesen (das streiten sich die Gemüter) und sprang einfach los. Mit Erfolg!

Der Ritter oder Riese, der sehr verliebt in sie war, sprang hinterher, schaffte es aber nicht und stürzte ab.

Man soll ihn noch heute heulen hören!

Wieder im Bus ging es in Richtung Wernigerode zurück!

Um kurz nach 16 Uhr gingen die, die noch Lust zur Stadtführung hatten, mit Elke zu Fuß los.

Alle hatten keine Lust mehr, denn die trafen wir in der Stadt in einem Cafe´ sitzend an.

Die Führung war sehr interessant. Um 17 Uhr verabschiedeten wir uns von Elke und jeder konnte die Zeit bis zum Abendessen frei verfügbar genießen. Für Sonntag kündigte Rainer noch einen Kultur-Test an, alle sollten noch schön üben.

Essen gab es wieder ab 18 Uhr. Um 18.30 Uhr wurde dann Fußball auf Sky in der Hotelbar "Zille" übertragen.

Kristina wollte erst das Spiel sehen und dann zum Essen gehen. Leider war das Buffet schon abgeräumt. Sie hat sich dann mit einer Pizza oder so begnügt. Immer wieder wurden alle an den morgigen Test erinnert. Die Party ging in der Allegro-Bar weiter. Bis wann? Keine Ahnung! Karsten sagte nur "bis viertel vor...."

Der 2. Tag ging zu Ende!

## Sonntag, 27.09.2009

Frühstück wieder ab 6.30 Uhr! Die meisten waren um 8 Uhr vorort. Auch Karl-Heinz hat das Frühstück genossen. Die Baby-Bells haben es ihm besonders angetan, denn eines rutsche aus seiner Hosentasche.

9.30 Uhr Abfahrt vom Hotel, hat auch gut geklappt, alle waren pünktlich. Wir standen noch etwas draußen mit "uns Uwe" zusammen und da hat Todder uns dann endlich geglaubt, daß Uwe nicht Klaus heißt.

Apropos Todder: Unser Geburtstagskind!  
Wir überreichten noch ein kleines Geschenk von allen Mitreisenden. 1 Cappy mit dem Aufdruck "Bester Biertrinker des Jahres" mit 2 Flaschen Spaßbier. Diese Mütze mußte er den ganzen Tag tragen. Todder ging dann auch gleich mit dem Pieper-Korb durch den Bus. Nicht nur einmal!!!!!!!

Wir waren um ca. 10.45 Uhr in Stolberg, wo Hexe Elke uns schon erwartete. Sie zeigte uns die Stadt, die übrigens wunderschön ist und erklärte uns so allerhand.

Wir machten Halt vor einer Bäckerei. Die Chefin kam gleich mit einer Tüte Kekse zum Probieren heraus. Lecker! Die meisten kauften dann diese Kekse oder auch andere. Ellen wollte die dunklen hellen Kekse. Oh ja, wir auch!

Nach diesem kulturellen Halt verabschiedeten wir uns von unserem Hexlein (leider). Sie ist echt klasse. Alle waren begeistert von ihr.

Jetzt begaben wir uns wieder in die Hände von Uwe, unserem Super-Busfahrer.

Zurück Richtung Bredenbek über die A 38 nach Göttingen.

Alle warteten auf den angekündigten Test.  
Unser Reiseleiter Rainer gab dann bekannt, daß er die  
Fragebögen im Hotel liegengelassen hat.  
Oh, große  
Enttäuschung!

Alle hatten doch so sehr geübt, die ganze Nacht hindurch.  
Stattdessen sollte jeder einen kleinen Bericht über die Fahrt  
verfassen (Positives und Negatives).  
Die Ergebnisse findet ihr am Ende des Albums.

Wir hatten eine blinde Passagierin an Bord, die sich sofort in  
Django verliebte. Zu sehr, denn die "Wespe" stach gleich zu.  
Maike rannte nach vorne, um eine Flasche Selter zum Kühlen zu holen.  
Nach 2 Minuten war sie wieder da, diesmal holte sie aber Bier! Hä???  
Als Maike mit der Selterflasche zu Jan-Eckhard ging,  
sagte dieser nur "Warum hast Du denn kein Bier mitgebracht?"

Nächster Halt Allertal und letzter Halt Holmoor.  
Unser Busfahrer gab noch eine Runde aus und unser Reiseleiter  
Rainer, der das Mikrophon auf der gesamten Rückfahrt lieb gewonnen hatte,  
schmiß´ auch noch eine Runde.

Um 19.45 Uhr trafen wir dann wieder in Bredenbek ein. Das Kofferrennen  
ging wieder los. Wir verabschiedeten uns und alle verließen den Platz  
in alle Richtungen!